

Viele junge Teilnehmer und Starter von außerhalb

REITEN: Hallenturnier gut besucht – Ausfall der Stadtmeisterschaften von vielen bedauert

NEUSTADT. Einen reibungslosen Turnierverlauf verbuchte der Reitclub Neustadt am vergangenen Wochenende. Trotz der kurzfristig abgesagten Stadtmeisterschaften (wir berichteten am Donnerstag), blieben die Teilnehmerzahlen mit 140 Startern stabil. So nutzte vor allem die Reiterjugend, auch überregional, an diesen zwei Turniertagen noch einmal die Chance zum Wettstreit vor der anstehenden Winterpause.

„Wir hatten zum Saisonende nach dem großen Turnier im Frühjahr noch einmal ein kleines gemütliches Turnier mit lockerem Zeitplan geplant – dies ist uns gelungen“, resümiert Herbert Disch, Vorsitzender des ausrichtenden RC Neustadt. Mehrfach war von Teilnehmern und vom Veranstalter bedauert worden, dass kurzfristig die Stadtmeisterschaft ausgefallen war. „Wir finden es schade, diesen sportlichen Anreiz unseren Turniergästen nicht bieten zu können, respektieren jedoch die Entscheidung des Stadtverbandes für Leibesübungen, der an einem Volkstrauertag keine Ehrung vornehmen wollte“, so Disch.

Begonnen wurde das Turnier am Samstag mit den Prüfungen in der Dressur, die bis zur Klasse A ausgeschrieben war. Die Mannschaftsdressur E gewann das Viererteam des FRV Neuhofen vor der Dressurmansschaft des RV Bad Dürkheim. Der RCN holte hier mit einem dritten Platz ebenfalls einen Erfolg für das heimische Dressurlager. Auch im Dressurwettbewerb der Klasse E ging mit einem zweiten Platz von Isabel Werner auf Navajo ein weiterer Erfolg an den gastgebenden Verein. Gewonnen wurde diese Prüfung von Magdalena Rehm vom RC Hofgut Dreihof auf Lania. Der dritte Rang ging in dieser Prüfung an Helena Müller vom RRV Herxheim auf Nicos.



Springprüfung der Klasse A mit Stechen beim Reitclub Neustadt: Jennifer Lautensack vom RFV Forst schied mit Zoria im Stechen aus.

—FOTO: LINZMEIER-MEHN

In den zahlreichen Abteilungen der Reiterwettbewerbe war die jüngste Jugend des RCN ebenfalls stark vertreten. Emely Neumaier vom RCN erreichte hier mit Walzerprinz Platz zwei nach Helena Müller vom RRV Herxheim, die auf Nicos siegte. Han-

nah Schöpfel und Laura Henrich (beide RCN), heimsten in dieser Kategorie auf den Vereinsschulperden Joschka und Lilly zwei Siege für die Neustädter ein. Weitere Abteilungen wurden von Lena Diana Bilem (RC Pappelhof Mörsch) auf Cassandra, Katja Grauer

(RV Bad Dürkheim) auf Marokko und Katrin Hörner auf Krispy gewonnen.

Die Dressurprüfung der Klasse A, die den ersten Turniertag beendete, entschied Tara Annabelle Plewa vom RFV Rheinabern auf Bucello für sich. Ihr folgte auf Rang zwei Laura Rohr

von RC Altrip auf Epona Till. Den dritten Rang teilten sich mit gleicher Wertnote Magdalena Rehm vom RC Hofgut Dreihof auf Lania und Sara Hauenstein vom PF Duttweiler auf Sonnenkönig.

Der zweite Turniertag stand unter dem Zeichen des Springsports und begann am Morgen mit einem Springwettbewerb für den Reiternachwuchs, den Hannah Elzer vom Verein der Kinderhilfe auf Rocky Telor vor Janina Hüther vom RC Billigheim auf Tasman für sich entschied. Dritte wurde hier erneut Emely Neumaier vom RCN auf Walzerprinz. Das E-Springen gewann Vanessa Reetz vom FRV Neuhofen auf Aladin vor Janina Hüther, die in dieser Prüfung einen zweiten Platz mit Tasman belegte. Das Staffettspringen gewann das Zweierteam Lisa Marie Grauer vom RV Bad Dürkheim und Bianca Schulz vom PF Duttweiler. Eine Klasse höher ging es in der A-Springprüfung weiter, in der Magdalena Rehm vom RC Hofgut Dreihof die Chance zu einem zweiten Sieg nutzte. Den Kampf gegen die Uhr gewann im A-Zeitspringen mit Stechen Anna Unkrich vom FRV Fußgönheim auf Ludwig. Ihr folgte Annika Kuhn vom RSV Fröhnerhof mit Ariano. Rang drei ging in dieser Prüfung an Jennifer Lautensack vom RFV Forst auf Zoria, die zwar als einzige der Drei einen fehlerfreien Ritt zeigte, jedoch in der Zeit abfiel.

„Ein Ansporn, dieses Turnier weiterhin anzubieten, ist neben der Jugendförderung auch die Tatsache, dass nicht nur Reiter aus dem näheren Umfeld kommen, sondern auch Teilnehmer von außerhalb“, berichtete Turnierleiter Ralf Metz. So ist für 2007 neben dem gewohnten großen Turnier, das Ende April stattfinden wird, erneut ein kleineres Hallenturnier im Spätjahr angesetzt. (vi)

—Zahlenspiegel auf Lokalseite 6

SPORT IN KÜRZE

Leichtathletik: Doris Füller Vizemeisterin im Crosslauf

HASSLOCH. Als Hätetest erwies sich die Strecke bei den Rheinland-Pfalz-Crossmeisterschaften in Laubach/Hunsrück. Nach starkem Regen sanken die Läufer stellenweise in knöcheltiefen Matsch. Doris Füller (LC Haßloch) bewältigte die 4280-Meter-Strecke der Altersklasse W55 dank ihres Stehvermögens in 20:00 Minuten und kam mit zwei Sekunden Rückstand auf die Siegerin ins Ziel. Sie hatte gut eine Minute Vorsprung vor den nächsten Konkurrentinnen. Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung holten sich die A-Jugendlichen des LCH den Mannschaftstitel in ihrer Klasse über 4280 Meter. Mit Fabian Gundlach auf Platz acht in 16:55 Minuten, Fabian Handrich, Platz neun, in 17:10 und Christoph Pagel, Platz zehn, in 17:44 Minuten wurden sie Rheinland-Pfalzmeister mit der Mannschaft. (ird)

Fußball: Deidesheimer AH siegt vor Lachen-Speyerdorf

LAMBRECHT. Zwei von Gerhard Kuntz organisierte AH-Hallen-Fußball-Turniere für Spieler ab 40 Jahren lockten nur wenige Zuschauer in die Sporthalle der Regionalen Schule. Sieger im Vormittagsturnier wurde zum dritten Mal in Folge die Traditionsmannschaft vom VfL Hainfeld, auf Rang zwei folgte Elmstein vor Ogersheim und Horchheim. Das Endspiel endete 2:0 für Hainfeld. Überraschender Sieger am Nachmittag wurde die TSG Deidesheim mit 4:3 nach Siebenmeterschießen gegen Lachen-Speyerdorf. Dritter ist Phönix Bellheim (2:0 gegen Geinsheim). (uno)

Motorsport: Platz fünf

NEUSTADT. Das Team Sven Schädel/Wolfram Ziegler aus St. Martin belegte in der nationalen Wertung der Litemont-Rallye im Renault Clio in der Klasse der verbesserten Fahrzeuge bis 2000 Kubikzentimeter trotz widriger Streckenverhältnisse den fünften Platz. (osw)

Kirrweiler unterliegt beim abstiegsbedrohten TSV Kandel

HANDBALL: 26:29-Niederlage – TSG Haßloch erkämpft sich 33:32-Erfolg in Dansenberg – Erster Saisonsieg der TSG Neustadt

NEUSTADT. Beim abstiegsbedrohten TSV Kandel verlor der TV Kirrweiler in der Handball-Verbandsliga das wertvolle Punkt im Kampf um die Meisterschaft.

Verbandsliga
TSV Kandel - TSV Kirrweiler 29:26 (14:12). Unerwartet verlor Kirrweiler beim Tabellenzehnten und lag nur beim 2:1 und 3:2 vorne. Beim 23:24-Anschlussur wurde es noch einmal eng.

Aber gegen die starke Gastgeber-Abwehr drehte Kirrweiler die Partie nicht mehr. TV-Tore: Glück (8/6), Gerschlag (5), Spengler, Hartard, Hartmann (je 3), Münch (2), Roth, Czys.

Bezirksliga
TuS Kl.-Dansenberg II - TSG Haßloch II 32:33 (16:18). Die TSG kämpfte. Auch nach dem 21:24-Rückstand Mitte der zweiten Halbzeit ließ sie sich nicht aus dem Konzept bringen. Stark

die Schlussphase der TSG, als es nach der 32:30-Führung in den letzten Spielminuten noch einmal eng wurde. TSG-Tore: M. Stauch (9/4), Paulus (7), Huhn, Marquardt, Wild, Hubach (je 3), Willmann, Eckert (je 2), Wagner.

A-Klasse
TG Waldsee II - SV Meckenheim 34:21 (13:10). Bis zur Pause hielt Meckenheim noch mit – nach dem Seitenwechsel war Waldsee die klar überlege-

ne Mannschaft. SV-Tore: Steinel (6/2), Nunheim (5), Becker (5/1), Hammes (1/1), Martin, Pöll, Lenz, Härtel.

TSG Neustadt - HSG Landau 31:21 (17:11). Die TSG holte im Kellerderby den ersten Saisonsieg. Neustadt lag immer in Front. Nach den Toren zur 25:15-Führung, war die Begegnung entschieden. TSG-Tore: Glas (9/1), Blum (7/2), Vierling (4), Beck (3), Wabner, Schläger.

Bezirksliga
SV Bornheim - TV Kirrweiler 16:19 (10:10). Die Begegnung war lange Zeit offen. Dank der besseren Abwehrleistung gewann der TV Kirrweiler verdient beide Punkte gegen einen Gegner, der nach der Pause nur noch sechs Tore erzielte. TV-Tore: B. Braun, Gerschlag, Kästel (je 4), Hagebucher (3), Janz (2/1), M. Braun, Verstege. (hol)

FUSSBALL KOMPAKT

Bezirksliga

TuS Lachen-Speyerdorf - Ludwigshafener SC 1:3 (0:3). Tore: 0:1 Gröschel (12.), 0:2 Celikkanat (18., Foulelfmeter), 0:3 (28. Reber), 1:3 Bundrück (77.). **Gelb-rote Karte:** Malmer (75.). **Rote Karte:** Rudingsdorfer (18.). **TuS Lachen-Speyerdorf:** Mollenhauer, Rudingsdorfer, Laub, Schäfer, de Oliveira, Linke (79. El-Attar), Utz (20. Huan), Bundrück, Schmidt, Malmer, A. Kopp (73. Stalter). **TuS-Trainer Markus Schuler:** „Ich war positiv überrascht, wie forsch und ehrgeizig die Mannschaft zu Werke ging. In der zwölften Minute bekamen wir aus der zweiten Reihe das Gegentor – aus dem Nichts, was eine Spitzenmannschaft eben auszeichnet. Ich bin überzeugt, dass wir den Rückstand noch hätten ausgleichen können. Aber als der Schiedsrichter den fairen Abwehrversuch von Uwe Rudingsdorfer im Strafraum nicht nur mit einem Elfmeter, sondern auch mit der völlig unverständlichen roten Karte strafte, war es nach dem 0:2-Rückstand mit nur zehn Spielern fast unmöglich aufzuholen. Obwohl die Jungs über 75 Minuten in Unterzahl spielten, ließen sie kaum noch eine Chance für Ludwigshafen zu und verkürzten noch zum 1:3. Solche Entscheidungen, wie wir sie in den letzten Wochen öfters erlebt haben, erleichtern uns nicht unsere Aufgaben. Obwohl ich dem Schiedsrichter keine Absicht unterstelle, muss man seine Leistung in Frage stellen.“

FV Neuburg - SV Geinsheim 2:1 (1:1). Tore: 0:1 Linzenmeier (5.), 1:1 Zenker (15. Foulelfmeter), 2:1 Hollinger (81.). **SV Geinsheim:** Flohr, Schanz, Conrad, C. Manger, Linzenmeier, Kaufmann, Gauweiler, Müller (77. Grabler), Gulino, Will, Reitmeister. **Gelbe Karte:** Will, Kaufmann, Linzenmeier, Reitmeister, Conrad. **Gelb-rote Karte:** Kaufmann (90.). **SVG-Trainer Rudi Brendel:** „Nach einer guten Anfangsphase gingen wir recht früh in Führung. Doch die schnelle Führung hatte nicht lange Bestand, da Neuburg einen aus unserer Sicht unberechtigten Elfmeter zugesprochen bekam und diesen verwandelte. In der Folgezeit hatten wir zwar die größeren Spielan-



Der Königsbacher Michael Klier (vorne) köpft den Ball weg, bevor die Diedesfelder Christian Pichler und Manuel Hammer (rechts vorne) herankommen.

—FOTO: LINZMEIER-MEHN

teile, aber letztendlich zogen wir daraus keinen Nutzen. Die Führung der Gastgeber kam aus dem Nichts heraus und zu einem sehr ungünstigen Zeitpunkt kurz vor Spielende. Hinzu kam noch die schlechte Leistung des Schiedsrichters, der zwar auf beiden Seiten kuriose Entscheidungen traf, doch in den entscheidenden Situationen mein Team benachteiligte. Ich kann meinen Jungs keinen Vorwurf machen, da sich jeder voll eingebraucht hat. Jedoch war das Glück nicht auf unserer Seite. Solche Spiele gibt es immer wieder einmal.“

Bezirksklasse

TSV Königsbach - TuS Diedesfeld 3:0 (1:0). Tore: 1:0 Wittmann (26.), 2:0 Vierling (82.), 3:0 Hauck (90.). TSV:

Veth, Buschlinger, Horbach, Fußer, Klier (83. Zill), Wittmann (70. Hilbrath), Hübel, Vierling, Kasaj, Hubmann, Martin (75. Hauck). **TuS Diedesfeld:** Knoll, Peter, T. Braun, Zimmermann, Lindacher, Pichler (60. Mohr), Hammer, Koch, Ruby, Klippel (60. R. Dehm), Leithmann. **Rote Karten:** Koch (70.), Buschlinger (85.). **TSV-Trainer Norbert Buschlinger:** „In einem kampfbetonnen Spiel kamen wir endlich zu unserem ersten Sieg. Als wir durch Wittmann mit 1:0 in Führung gegangen waren, machten die Diedesfelder enormen Druck. In dieser Phase verhinderte Torhüter Stefan Veth mit einigen tollen Paraden den Ausgleich. Mit Beginn der zweiten Halbzeit gestalteten wir das Spiel offener. Als gegen Ende der Partie die Gäste ihre Abwehr entblöhten, ge-

lang es uns, die daraus entstehenden Räume zu nutzen. Vierling und Hauck erzielten die Treffer zur Entscheidung. Aus einer geschlossenen Mannschaftsleistung heraus sind neben Veth Niels Horbach, Eric Martin und Dennis Hübel zu nennen.“ **TuS-Co-Trainer Matthias Platz:** „Der Sieg für Königsbach geht durchaus in Ordnung, vielleicht ein bis zwei Tore zu hoch. Die Männer um Trainer Buschlinger hatten die richtige Einstellung, sie kämpfte, kam viel besser in die Zweikämpfe und wurde durch das 1:0 von Jochen Wittmann nach einem einstudierten Eckball belohnt. Nach dem Rückstand kamen wir wieder besser ins Spiel, erspielten uns drei hochkarätige Chancen, die jedoch vom glänzend aufgelegten TSV-Torwart vereitelt wurden. Leider wurde uns

nach der Pause ein Tor von Rainer Dehm unerklärlicher Weise aberkannt, was das 1:1 bedeutet hätte. Ab der 70. Minute spielten wir offensiver, waren aber im Torabschluss viel zu harmlos.“

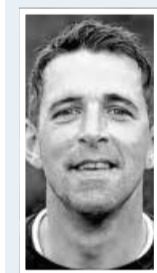
FV Dudenhofen II - VfL Neustadt 1:4 (0:2). Tore: 0:1 Rebres (29.), 0:2 Dorgelo (38.), 0:3 Sailsis (66.), 0:4 Allen (75.), 1:4 Gräfe (88.). **VfL Neustadt:** Buck (62. Migdal), Dorgelo, Ackermann, Schöning, T. Conrad, Sailsis, Rebres (58. Coenen), Herzog, Schwab (65. Orlemann), Allen, Zalfif. **VfL-Trainer Torsten Conrad:** „Ein Riesenerfolg für meine Mannschaft: Auf dem schweren Gelände spielten wir in der ersten Halbzeit einen tollen Fußball, setzten von Anfang an den Gegner unter Druck und ließen keine Torchancen zu. Das einzige Manko war die Chancenauswertung. Es hätte in der ersten Halbzeit schon 5:0 oder 6:0 stehen müssen. Auch nach der Pause waren wir dem Gegner überlegen und siegten auch in dieser Höhe verdient.“

ASV Harthausen - TuS Niederkirchen 2:0 (1:0). Tore: 1:0 Gouvaneur (27.), 2:0 Harenburg (89.). **TuS Niederkirchen:** Platz, J. Fußer, Lermig, G. Fußer (46. Wentland), Heil (55. T. Fußer), Eberhardt, van Poucke, Weisenburger (46. Alouch), Müller, Wagner, Schlawjinski. **Gelbe Karten:** Lermig, Eberhardt, van Poucke, Schlawjinski. **TuS-Trainer Frank Wallenwein:** „Die zweite Niederlage in Folge, und die zu Recht. Das zeichnete sich letzte Woche schon im Training ab. Lasche Einstellung, kein Engagement, keine Lust. So spiegelte es sich dann auch auf dem Platz wider. Ein Zweikampferhalten, das gar nicht stattfand. Eine E-Jugend spielt körperbetonter. Zusammenspiel Fehlanzeige. Torabschluss mangelhaft. Kommunikation mehr mit dem Handy als mit den Mitspielern. Leistungsträger, die seit Wochen den Mund aufreißen, aber während des Spieles selbst nicht zu sehen sind. Faktoren, mit denen kein Spiel zu gewinnen ist. Ich werde bis Weihnachten knallhart durchgreifen. Ich versuche, die Mannschaft Woche für Woche zu motivieren. Mir reicht es jetzt. Die Stimmung wird eisiger.“

DIREKT GEFRACHT

„WIR HATTEN VIEL PECH“

► Mit dem 3:0 im Derby gegen den TuS Diedesfeld gelang dem TSV Königsbach zum Abschluss der Vorrunde der erste Saisonsieg in der Fußball-Bezirksklasse Mitte. Unser Mitarbeiter Christian Trepow sprach mit TSV-Verteidiger Niels Horbach (33).



N. Horbach.

Herr Horbach, zum Ende der Hinrunde endlich der erste Sieg für den TSV. Wie groß ist die Erleichterung?

Sehr groß, da wir auch „zu null“ gespielt haben. Wir haben endlich gezeigt, dass wir besser spielen können, als wir bisher gezeigt haben. Wir müssen jetzt eine Serie starten, damit wir dem Abstieg noch entronnen können.

Welche Wirkung auf die Mannschaft erhoffen Sie sich von der Erfolg?

Das war vor allem moralisch sehr gut. Jetzt wissen wir endlich mal wieder, wie es ist, wenn man gewinnt. Ich denke, dass dadurch eine Aufbruchstimmung in die Mannschaft kommt.

Das Team hat das Ziel Klassenerhalt also nicht aus den Augen verloren? Auf keinen Fall. Theoretisch ist alles noch machbar, auch praktisch. Wir hatten in den letzten Spielen viel Pech. So kann es nicht weitergehen. Der Sieg am Wochenende gibt uns jetzt wieder Selbstvertrauen.

Welche Bedeutung messen Sie dem Spiel gegen den 14. Seebach am kommenden Wochenende bei?

Das ist sehr wichtig. Das Spiel muss auf jeden Fall gewonnen werden. Nach dem Sieg bin ich auch hundertprozentig sicher, dass wir das schaffen. Wir haben in Seebach 2:2 gespielt, unnötig zwei Punkte hergegeben. Ein Sieg ist ein Muss. Wir sind dafür auch stark genug.

Sie haben auch gegen Diedesfeld wieder mit Schmerzen im Sprunggelenk gespielt, müssen dienstags das Training ausfallen lassen. Wann denken Sie, sind Sie wieder vollständig fit? Gute Frage, ich habe schon seit Monaten Probleme. Ich muss jetzt zu einem Spezialisten gehen. Ich hoffe, dass ich im nächsten Jahr dann fit bin. (tc/Foto: lm)